

Laodizäa-Gemeinde vs. Braut-Gemeinde – Teil 10

Quelle: <https://www.nowtheendbegins.com/jared-kushner-israel-agrees-divide-land-for-palestinian-state-joel-3-end-times/>
17.August 2020 – Geoffrey Grider

JOEL 3: Jared Kushner macht die schockierende Verkündigung, dass Israel zugestimmt hat, durch einen „Teilungsprozess“ des Landes einen palästinensischen Staat zu schaffen

Jared Kushner, der Schwiegersohn und Berater von US-Präsident Donald Trump, sprach am 17.August 2020 über das Friedensabkommen, das er zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten vermittelt hatte. Dabei sagte er:

„Der Präsident hatte im Januar 2020 seine Vision für den Frieden dargelegt – und das ist der erste Plan, auf den sich eine der Parteien geeinigt hat, dass er für Friedensverhandlungen verwendet werden soll. Wir haben Israel dazu gebracht, dem Plan zuzustimmen und dabei mitzuwirken, dass ein palästinensischer Staat zustande kommt.

Das war ein großer Durchbruch, der die Meinung vieler Menschen in der Region über die Ernsthaftigkeit Israels geändert hat, um tatsächlich KONZESSIONEN zu machen, um diesen langjährigen Konflikt aufzulösen. Die Länder in dieser Region haben sich gefragt, weshalb die Palästinensische Autonomiebehörde die Wirtschaftskonferenz in Bahrain boykottiert hat. Es gibt ein großzügiges Angebot eines Staates im Staat und für einen Tausch von Territorien. Und wir bieten den Palästinensern an, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.“

Jetzt ist „die Katze aus dem Sack“, wie es in einem alten Sprichwort heißt. Jared Kushner sagt hier, dass Israel schließlich damit einverstanden ist, Land aufzugeben, um einen palästinensischen Staat zu schaffen. Er gebrauchte dazu Worte, die auf einer Linie liegen mit folgender Bibelstelle, in der Gott davor warnt Sein heiliges Land Israel zu teilen.

Joel Kapitel 4, Verse 1-2

1 „Denn wisset wohl: In jenen Tagen und zu jener Zeit, wo ICH das Geschick Judas und Jerusalems wenden werde, 2 da will ICH alle Heidenvölker versammeln und sie in das Tal Josaphat hinabführen, um dort mit ihnen ins Gericht zu gehen wegen Israels, Meines Volkes und Meines Eigentums, weil sie es unter die Heiden zerstreut und Mein Land aufgeteilt haben.“

Kushner sagte stolz:

„Wir haben Israel dazu gebracht, sich damit einverstanden zu erklären, auf der Basis des TEILUNGSPROZESSES zu verhandeln.“

Wenn das bei Dir kein „Wow!“ auslöst, dann stimmt bei Dir etwas nicht.

Bis jetzt war das ein verrücktes Jahr und ein verrückter Monat. Aber die Tage zwischen dem 13. und dem 16. August 2020 waren wirklich atemberaubend! Eine Geschichte nach der anderen von beispiellosen Friedensabkommen im Nahen Osten, in die Israel und die Muslime involviert sind, sie alle können nur in eine einzige Richtung führen: Direkt zu **Daniel Kapitel 9** und **Jesaja Kapitel 28**.

In den letzten Beiträgen über Kronprinz Scheich Muhammad_bin_Zayid_Al_Nahyan haben wir aufgezeigt, dass die Erfüllung von biblischer Prophetie schneller ans Licht kommt als wir damit gerechnet haben. Wir haben sie jetzt direkt vor Augen.

Davon reden wir, als Wächter, jetzt schon seit geraumer Zeit, und nun kannst Du beobachten, wie sich alles zu erfüllen beginnt. Sobald der „Mensch der Sünde“ offiziell als solcher in Erscheinung tritt, werden wir, die Braut-Gemeinde von Jesus Christus, unseren Flug Nr. 777 mit Titus213-Airlines antreten gemäß:

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Wir sind jetzt so nahe dran, dass Du Deine Bordkarte vom „seligen Hoffnungsgut“ für diesen Flug bereithalten kannst und sie auf gar keinen Fall gegen weltliche Begierden eintauschen solltest.

Titus Kapitel 2, Verse 11-14

11 Denn erschienen (offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser SELIGES HOFFNUNGSGUT und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (Heilands) Christus Jesus warten, 14 Der Sich Selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und Sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5;

5.Mose 14,2).

Dazu lesen wir in dem Artikel vom 17.August 2020

<http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/285415>

Bei einer Pressekonferenz am 17.August 2020 sagte **Jared Kushner**:

„Israel hat für die Etablierung eines palästinensischen Staates einen sehr großzügigen Vorschlag gemacht, wozu auch der Austausch von Territorien gehört.“

Auf die Frage, inwieweit die USA sicherstellen wird, dass Israel nicht einseitig ein bestimmtes Territorium annektiert, sagte er:

„Wir haben eine sehr vertrauenswürdige Beziehung mit Israel aufgebaut. Präsident Trump hat sich dazu verpflichtet, Israel zur Rechenschaft zu ziehen, und Israel hat zugestimmt, dass es OHNE UNSERE ZUSTIMMUNG keine eigenmächtigen Schritte unternehmen wird.

Wir planen, für einige Zeit NICHT unsere Zustimmung zur Annektion zu erteilen, da der Schwerpunkt derzeit auf die Umsetzung dieses neuen Friedensabkommens mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) liegen MUSS. Wir wollen wirklich so viel Austausch wie möglich zwischen Israel und den VAE. Und wir wollen wirklich, dass sich Israel darauf konzentriert, neue Beziehungen und neue Allianzen zu schaffen.

Die West-Bank (Judäa und Samarien) ist Land, was von Israel kontrolliert wird. Dort leben Israelis. Die West-Bank wird nirgendwo anders zugeordnet werden. Von daher besteht keine Dringlichkeit, dort das israelische Gesetz einzuführen (israelische Souveränität zu beanspruchen). Und wir glauben, dass Israel sich an seine Vereinbarung halten wird.“

https://www.youtube.com/watch?time_continue=321&v=gWivqmqz0bik&feature=emb_logo

16.August 2020

Jared Kushner sagte gegenüber „Fox News Channel am 16.August 2020:

Maria Bartiromo:

Ich möchte mit Ihnen diese Woche das historische Friedensabkommen zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) besprechen. Es lag Ihnen ja so viel daran, dass es zustande kommt. Können Sie mir die wichtigsten Teile nennen, die Sie aus heutigem Stand sehen?

Jared Kushner:

Das ist wirklich der Höhepunkt von der 3 1/2-jährigen unglaublichen Diplomatie von Präsident Trump. Er hatte seine Administration seiner ersten Auslandsreise nach Saudi-Arabien begonnen, auf der er vor 54 muslimischen Nationen eine Rede gehalten hat. Danach flog er nach Israel, wo er sich mit den jüdischen Führern traf. Anschließend ging er nach Rom, wo er mit dem PAPST und anderen Führern zusammenkam.

Auf diese Art und Weise hat Präsident Trump Akzente gesetzt, um den Nahen Osten wirklich zu verändern und zu versuchen, mehr Frieden in die Welt zu bringen. Dazu waren viele Schritte notwendig. Wir waren der Gastgeber einer Konferenz in Bahrain, auf der wir alle Führer und somit den Nahen Osten enger zusammengebracht haben.

Die Schritte des Präsidenten wurden in der außenpolitischen Welt stark kritisiert, wie zum Beispiel die Verlegung der amerikanischen Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem. Aber das war ein sehr bedeutsamer Schritt, der den Menschen aufgezeigt hat, dass Präsident Trump der einzige Präsident ist, der sich – nicht so wie die vergangenen Politiker – an seine Versprechen hält. Und diese Stärke, dieser Mut und diese Überzeugung haben es ihm möglich gemacht, dass er mit unseren regionalen Verbündeten, die zuvor außen vor gelassen worden waren, starke Beziehungen aufbauen konnte. Dieses Vertrauen, dass sie nun in ihm haben, ermöglichten es ihm, diesen historischen Schritt nach vorn zu machen.

Ebenfalls ein sehr wichtiger Schritt auf diesem Weg war, dass Präsident Trump aus diesem desaströsen Iran-Abkommen ausgestiegen ist. Dabei waren 150 Milliarden Dollar in den größten Sponsor-Staat für Terrorismus geflossen. Das war wahrscheinlich einer der schlechtesten Verträge in der Geschichte. Unter der Führung von Präsident Trump wurde die Reichweite einer großen Bedrohung in der Region stark eingeschränkt.

Maria Bartiromo:

Ja, ich denke, da haben Sie eine Menge gute Punkte angeführt. All diese Bemühungen der letzten 3 ½ Jahre haben in der Tat Auswirkungen gehabt und waren erfolgreich.

Ich habe das Gefühl, dass die Vorstellung von Frieden im Nahen Osten schon seit Jahrzehnten vorhanden ist. Aber dazu musste es erst diese Beziehung zwischen Ihnen, Benjamin Netanjahu und dem Präsidenten geben. War das tatsächlich der Auslöser, der es ermöglichte, dass die VAE und ihre Führung in Abu Dhabi gesagt hat: „Jetzt ist es tatsächlich an der Zeit zuzuhören und zu versuchen, eine Mitte zu

finden?“ Ich glaube, dass es wichtig ist, dass Netanjahu bei der Besiedelung der West-Bank eine Pause einlegt.

Bitte sagen Sie mir, wie Ihre persönliche Beziehung und die des Präsidenten das zuwege gebracht haben.

Jared Kushner:

Es stimmt, dass diese Beziehungen dabei eine Rolle gespielt haben. Offensichtlich muss man Vertrauen haben können und wissen, dass man Gespräche mit freiem Willen haben kann, bei denen man nicht in diese Region kommt, um Menschen eine Vorlesung zu halten. Wir kamen stattdessen dorthin, um Menschen zuzuhören und zu verstehen, was ihre besten Interessen waren, um dann Gemeinsamkeit zu finden.

Als Präsident Trump die Botschaft nach Jerusalem verlegte, haben sich eine Menge Menschen zunächst kritisch dazu geäußert, aber dann gesagt: „Im Gegenzug hat er nichts dafür gefordert.“ Die Sichtweise von Präsident Trump darüber war, dass man zunächst nicht etwas bekommen muss, um sein Versprechen zu halten. Man sollte nicht etwas dafür bekommen, dass man das Richtige tut. Man sollte einfach nur das Richtige tun. Aber was er daraus gezogen hat, war etwas, was nur sehr wenige Außenpolitik-Experten gesehen haben, nämlich das Vertrauen von Israel und dem israelischen Volk.

Das hat gezeigt, dass die Dinge, die er tat, aus richtigen Gründen geschahen. Und dieses Vertrauen hat es möglich gemacht, Israel dazu zu bringen, unangenehmere Entscheidungen zu fällen, die sie wahrscheinlich unter einer anderen Administration nicht getroffen hätten.

Offensichtlich fühlten sich die VAE von der vergangenen amerikanischen Administration betrogen. Das Iran-Abkommen hatte die ganze Region für einen Betrug erachtet, so dass sich die amerikanische Führung daraus zurückziehen musste. Wenn Sie an die frühere amerikanische Außenpolitik im Nahen Osten denken, ging es dabei um Energie. Aber unter der Führung von Präsident Trump ist Amerika jetzt als Land energie-unabhängig. Das hat unsere Abhängigkeit vom Nahen Osten größtenteils verringert, was sehr wichtig ist.

Amerika will auch nicht zu viele Kriege in dieser Region. Wie Sie wissen, haben die vergangenen Administrationen Trillionen Dollar und zu viele Soldaten dabei im Nahen Osten verloren. Da Menschen zusammenzubringen und Frieden zu schaffen, so wie es Präsident Trump tun konnte, hat dafür gesorgt, dass Amerika weniger Soldaten in diese Region schicken musste.

Letztendlich stellt der radikale Extremismus eine große Bedrohung für uns und für

die ganze Region dar. Bei seinem ersten Besuch in Saudi-Arabien, das ja der Hüter der beiden heiligen Stätten (Mekka und Medina) ist, konnte Präsident Trump Vereinbarungen in der arabischen Welt darüber erzielen, ein Anti-Terror-Finanzzentrum zu etablieren, wodurch wir in den letzten 3 ½ Jahren gesehen haben, dass bedeutend weniger Geld zu den Terror-Organisationen fließt. Es wurde auch ein Anti-Extremismus-Zentrum eingerichtet, wo wir langfristig den Online-Extremismus bekämpfen.

Präsident Trump konnte auch das territoriale Kalifat von ISIS zerstören und dessen Führer töten. Das hat auch viel Stabilität in der Region geschaffen. So kam es wirklich durch seine Aktionen dazu, dass er Vertrauen gewonnen hat, nicht nur von diesen beiden Führern (von Israel und den VAE), sondern von jedem in der Region. Die Menschen wissen, dass bei ihnen nicht jede Entscheidung, die er trifft, gut ankommt, aber er fällt sie aus einer Position der Stärke heraus.

Er ist der erste Führer, der Frieden in der Region und offensichtlich den ersten Friedensvertrag seit 26 Jahren zustande gebracht hat. Das ist ein erstaunlicher Durchbruch und ein Erfolg, der nur Präsident Trump zuzuschreiben ist, dem Geschäftemacher.

Maria Bartiromo:

Sie haben all die Strategien erwähnt, welche die USA jahrelang im Nahen Osten angewendet haben. Da steckt Energie dahinter. Sie haben durch all die Kriege einen großen Fußabdruck hinterlassen. Und natürlich ist es wichtig, gegen die größte Bedrohung, den Extremismus, zu kämpfen.

Aber ich möchte Sie jetzt fragen: Was bedeutet das alles für die Zukunft? Denn bei einem Interview haben Sie Anfang August gesagt, dass dies der Anfang von etwas Größerem sei. Zunächst hatten Sie ja mit dem Führer von Saudi-Arabien gesprochen. Wird dieses Land das nächste sein, das Israel als Staat anerkennt? Was sehen Sie noch, das als Folge bei diesem Durchbruch im Nahen Osten geschehen wird?

Jared Kushner:

Ein Teil des Vertrauens, das wir bei all den Führern aufgebaut haben, rührt daher, dass wir der Öffentlichkeit nicht viel von dem bekanntgeben, was wir privat besprochen haben. Die Menschen sind tatsächlich sehr erstaunt darüber, dass von diesem Abkommen bis dato nichts durchgesickert ist. Die Nachricht darüber wurde erstmals mit dem Beitrag auf „Twitter“ von Präsident Trump verbreitet.

Dieses Abkommen ist eine große Sache. Das ist wirklich ein Paradigma-Wechsel. Alles was Präsident Trump in den letzten 3 ½ Jahren getan hat, geschah deshalb, weil er erkannt hatte, dass sämtliche Bemühungen der letzten amerikanischen

Administrationen, im Nahen Osten Frieden zu schaffen, nichts gebracht und auch nicht den Interessen Amerikas gedient hatten. Donald Trump ist der erste Präsident, bei dem die Interessen Amerikas stets Vorrang haben.

Und auch bei dieser Bemühung hatte er „Amerika zuerst“ im Sinn. Dabei hat er versucht, diese verschiedenen Länder in der Region im Hinblick auf ihr gemeinsames Interesse auf eine Linie zu bringen, anstatt dass sie sich auf die historischen Missstände fokussieren. 3 ½ Jahre lang hatten die Menschen dort gesagt, dass die Aktionen von Präsident Trump nur zu einem weiteren Weltkrieg führen und dass sie niemals Erfolg haben würden.

Da Trump diesbezüglich allerdings eine Politik betrieben hat, die auf Gemeinsamkeit basierte, anstatt auf traditionelle diplomatische Bemühungen, hat sie offensichtlich eine großartige Frucht hervorgebracht. Diese Vorgehensweise wird den Menschen aufzeigen, dass noch weitere Dinge möglich sind. Ich glaube, dass viele Menschen im Nahen Osten ohne Hoffnung aufgewachsen sind, weil sie Jahr für Jahr gesehen haben, dass sämtliche Bemühungen keinen Erfolg hatten. Deshalb konnten sie nicht glauben, dass sich Dinge verändern können.

Deshalb lösten sich ihre Probleme auch nicht; aber Stück für Stück hat Präsident Trump diese heiligen Kühe geschlachtet und dabei Instrumente der stumpfen Gewalt angewendet. Aber dadurch hat er eine Menge der existierenden Probleme gelöst, welche die Region in ihrer Entwicklung jahrelang aufgehalten hatten.

Wenn man sich die jüngere Generation anschaut – ob Israelis oder Saudis -, dann wollen sie ein besseres Leben haben. Um dies zu erlangen, benötigen sie ein sicheres Umfeld, müssen vom radikalen Terror befreit sein und brauchen wirtschaftliche Chancen, damit sie das Gefühl bekommen, dass ihre Kinder ein besseres Leben haben werden als sie selbst.

Maria Bartiromo:

Können wir davon ausgehen, dass dies der Anfang von einem Affront ist oder vielmehr, dass sich der Iran weiterhin deswegen beleidigt fühlt?

Vielleicht wird ja die Hisbollah für diese Region nicht mehr so wichtig und treibt nicht mehr weiter ihr Unwesen in diesem Teil der Welt?

Und was ist mit China? Die Außenpolitik ist dem Präsidenten ja in vielerlei Hinsicht sehr wichtig. Sie haben ja dabei mitgeholfen, mit Mexiko und Kanada die Konditionen für das größte Handelsabkommen, das jemals abgeschlossen wurde, auszuhandeln.

Sie waren an der Phase I mit China beteiligt, und Sie haben ein OPEC-Abkommen geschlossen. Ebenso haben Sie eine Reform bei der Strafjustiz herbeigeführt. Darüber hinaus haben Sie die Führung beim Mauerbau an der mexikanischen Grenze übernommen.

Wo stehen wir jetzt? Ich weiß, dass China eine Menge Geschäfte mit den VAE macht. Die VAE verkaufen beinahe ihr gesamtes Öl an China.

Wird es soweit kommen, dass die VAE zwischen Amerika und China wählen müssen, angesichts der Tatsache, dass die Spannung zwischen diesen beiden Staaten jetzt zunimmt?

Ich weiß, dass das jetzt ein bisschen viel ist; aber können Sie uns Ihre Einschätzung darüber mitteilen, welche Auswirkungen der Vertrag zwischen den VAE und Israel jetzt auf den Iran und China haben wird?

Und ich weiß, dass unsere Zuhörer ein großes Interesse daran haben zu erfahren, wie es mit der Mauer an der mexikanischen Grenze steht?

Jared Kushner:

Das ist absolut verständlich. Ich würde sagen, dass die Richtung schon sehr klar war, bevor Präsident Trump sein Amt angetreten hat. Die meisten Länder im Nahen Osten hatten sich nach China ausgerichtet, weil Amerika seine Führerrolle in dieser Region völlig aufgegeben hatte. Die letzte Administration hatte all ihre Verbündeten betrogen, als sie das gefährliche Iran-Abkommen abgeschlossen hatte. Dieses verschaffte dem Iran einen Gleitflug zu einer nuklearen Waffe und ermächtigte ihn, für mehr Instabilität in der Region zu sorgen. Deshalb wollten die Menschen in dieser Region langfristig mit Amerika nichts mehr zu tun haben. An dem Tag, als das Iran-Abkommen, der schlechteste Vertrag in der gesamten Geschichte, unterzeichnet wurde, erhielt der Iran von Amerika 150 Milliarden US-Dollar in bar. Aber anstatt dass sich die Iraner dafür bedankten, riefen sie auf den Straßen „Tod für Amerika! Tod für Israel!“ und versuchten dann, den Nahen Osten zu spalten.

Das war natürlich ein Riesen-Problem. Und Präsident Trump war der konsequente, starke Führer, der die Menschen wieder zusammengebracht hat. Und dadurch hat er diesen historischen Durchbruch erreicht.

Ich denke, dass ich in den letzten Jahren vielleicht die einzige optimistische Person war, was den Nahen Osten angeht. Nach diesem Vertrag zwischen den VAE und Israel meine ich, dass jetzt jeder daran glauben kann, dass viele Dinge möglich werden und alle Differenzen beiseite geschoben werden können und dass der Fokus auf neue gemeinsame Gelegenheiten gelegt werden kann.

Der Bau der Mauer an der mexikanischen Grenze geht unglaublich schnell voran. Dieses Projekt in die Wege zu leiten, hatte Präsident Trump ja während der Wahlkampagne versprochen. Die Grenze ist jetzt sicherer als jemals zuvor, was jetzt im Zeitalter von Corona sehr wichtig ist und zwar im Hinblick auf das Aufhalten von:

- Illegale Drogen
- Menschenhandel
- Schmuggel

Über 480 km der Mauer sind bereits fertig, und wir hoffen, unser Ziel von 725 km bis zum Ende des Jahres 2020 zu erreichen. Die amerikanischen Grenzposten sind begeistert. Ich glaube, dass sie dem Präsidenten beipflichten werden, weil sie glauben, dass ihre Operationen mit jedem Kilometer Mauer effizienter werden und weil weniger Personal gebraucht wird, um die Grenzübergänge zu schützen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache